

Pressemitteilung

Gritli Faulhaber. Chronic State of Becoming

21 × 29.7 cm. Arbeiten auf DIN A4 von Beni Bischof, Andrea Bonnet Adam, Vittorio Brodmann, Zora Decherf, Gaia Del Santo, Vidya Gastaldon, Hervé Graumann, Samuel Haitz, Max Hari, Tobias Hauswirth, Esther Hunziker, Jeanne Jacob, Tobias Kaspar, Selina Lutz, Jean-Luc Manz, !Mediengruppe Bitnik, Wanda Tschill Nay, Rondi Park, Annaïk Lou Pitteloud, Sam Porritt, Audrey Ramos, Marta Riniker-Radich, Hinrich Sachs, Lionne Saluz, Nicolás Sarmiento, Isadora Vogt, Agnès Wyler und Urban Zellweger.

30.8. – 15.11.2026

Presseführung: Donnerstag, 27. August 2026, 11 Uhr

Eröffnung: Samstag, 29. August 2026, 18 Uhr

Kontakt für Presseanfragen

Raffael Dörig, Leiter Kunsthhaus Langenthal

raffael.doerig@kunsthhauslangenthal.ch, T +41 (0)62 922 60 55

Download Pressebilder (Passwort: Presse_KHL)

<https://nextcloud.kunsthhauslangenthal.ch/s/Bgqp7xQQcYL8Cif>

Das Wichtigste in Kürze

Am 29. August eröffnet das Kunsthhaus Langenthal gleich zwei Ausstellungen: In ihrer bisher grössten institutionellen Einzelausstellung bespielt die Malerin Gritli Faulhaber (*1990 in Freiburg i. Br., lebt in Zürich) den gesamten ersten Stock des Kunsthhaus Langenthal und vereint existierende Werke der letzten Jahre mit neuen Arbeiten und ortsspezifischen Interventionen. Die Gruppenausstellung 21 × 29.7 cm zeigt über 100 Arbeiten im Format DIN A4. Sie stammen von 28 Kunstschaaffenden aus verschiedenen Regionen der Schweiz, die mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen mit dem Norm-Format umgehen.



Gritli Faulhaber, *Militant Joy (47)*, 2025, Öl auf Leinwand, 30 × 40 cm.

Marktgasse 13
CH-4900 Langenthal
Tel. +41 62 922 60 55
info@kunsthhauslangenthal.ch
www.kunsthhauslangenthal.ch

Gritli Faulhaber. Chronic State of Becoming

Das Kunsthaus Langenthal zeigt die erste institutionelle Schweizer Einzelausstellung der Malerin Gritli Faulhaber (*1990 in Freiburg i. Br., lebt in Zürich). Erstmals sind ihre wichtigsten, fortlaufenden Werkgruppen der letzten Jahre zusammen zu sehen. Faulhabers grossformatige Collagebilder sind mehrere Gemälde in einem, ein Zusammenführen von Bildvorlagen aus der (weiblichen) Kunstgeschichte, aber auch aus Mode oder Internet-Popkulturen, die sie sich malerisch aneignet und neu erlebbar macht. Ein Gegenstück dazu bilden *Debutante*, eine Reihe von kleinformatigen monochromen Pigmentbildern, sowie die abstrakten Punktbilder der Serie *Militant Joy*. Bei letzterer bezieht sie sich auf den Begriff der «crip time» von Alison Kafer. Dabei geht es darum, wie der Umgang mit Zeit für chronisch Kranke anders möglich sein muss, jenseits von Effizienzlogik und linearen Taktungen. Zur Ausstellung erscheint Faulhabers erste monografische Publikation mit einem Text von Geraldine Tedder und einem Gespräch der Künstlerin mit den Kuratoren Raffael Dörig und Marius Quiblier.

Biografische Angaben

Gritli Faulhaber (*1990) lebt und arbeitet in Zürich und unterrichtet an der Hochschule der Künste Bern. Faulhaber studierte Malerei in Leipzig, London, Düsseldorf und zuletzt an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie 2019 einen Master of Fine Arts erhielt. Seither wurden Ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Zuletzt im Neuen Essener Kunstverein (Essen, 2025), bei Gauli Zitter (Brüssel, 2024), Theta (New York, 2024), am Istituto Svizzero (Mailand, 2023) oder bei Cherish (Genf, 2019). Ihre Arbeiten wurden zudem mit dem Kunststipendium der Stadt Zürich (2022), dem Swiss Art Award (2022), dem Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreis (2017), sowie Residenzen bei La Dépendance (Saint-Imier, 2022) und an der Cité Internationale des Arts (Paris, 2021) ausgezeichnet.



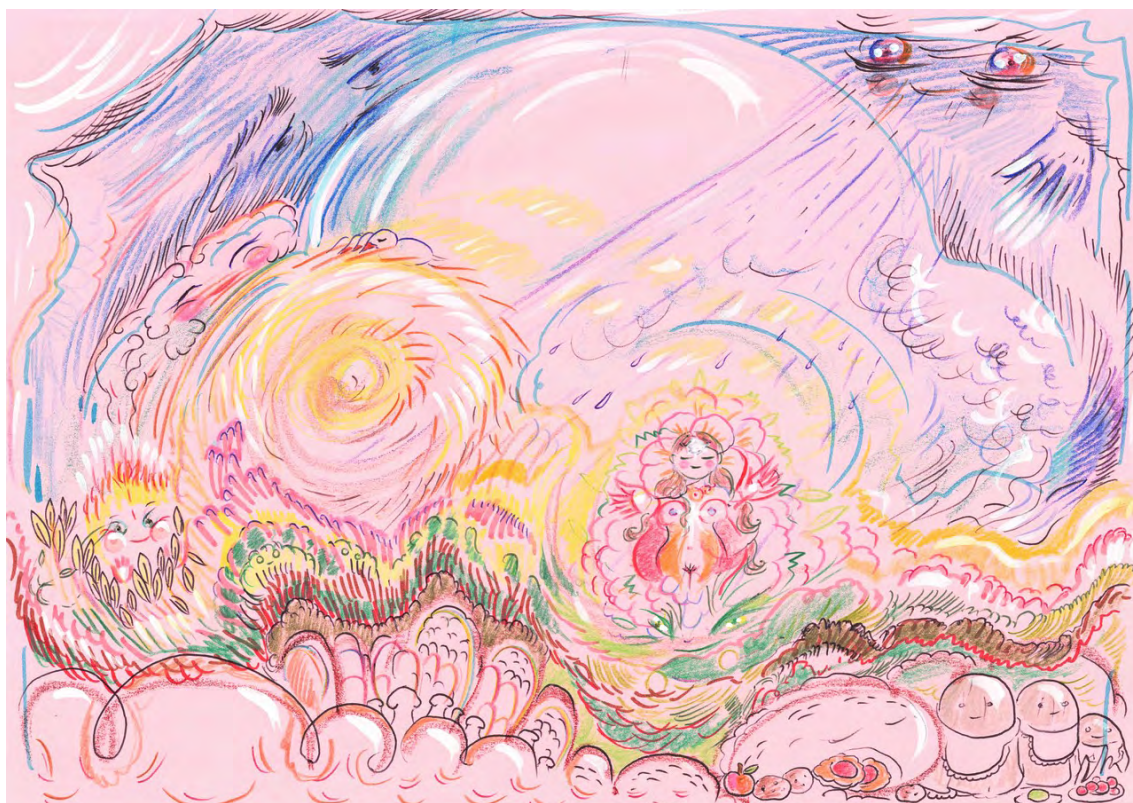
Gritli Faulhaber, *Ohne Titel (1)*, 2023, Öl auf Leinwand, 205 x 350 cm. Sammlung Ricola. Foto: Giulio Boem, Istituto Svizzero.

21 × 29.7 cm. Arbeiten auf DIN A4 von Beni Bischof, Andrea Bonnet Adam, Vittorio Brodmann, Zora Decherf, Gaia Del Santo, Vidya Gastaldon, Hervé Graumann, Samuel Haitz, Max Hari, Tobias Hauswirth, Esther Hunziker, Jeanne Jacob, Tobias Kaspar, Selina Lutz, Jean-Luc Manz, !Mediengruppe Bitnik, Wanda Tschill Nay, Rondi Park, Annaïk Lou Pitteloud, Sam Porritt, Audrey Ramos, Marta Riniker-Radich, Hinrich Sachs, Lionne Saluz, Nicolás Sarmiento, Isadora Vogt, Agnès Wyler und Urban Zellweger.

DIN A4 ist das weltweit am meisten genutzte Papierformat. Seine Erfolgsgeschichte begann vor rund hundert Jahren. A4 war als Format für den Geschäftsbrief konzipiert und ist bis heute mit dieser Funktion verbunden. Auf A4 flattern Rechnungen und Werbung ins Haus, werden Verträge unterschrieben und Formulare ausgefüllt. Es ist der Standard für Fotokopierer, und im vermeintlich papierlosen Büro des digitalen Zeitalters spuckt der Drucker Emails und Präsentationsnotizen auf A4 aus. Und wer in einem Büro ein Blatt für handschriftliche Notizen sucht, klaubt ein A4 aus der Druckerschublade oder dem Altpapierbehälter daneben.

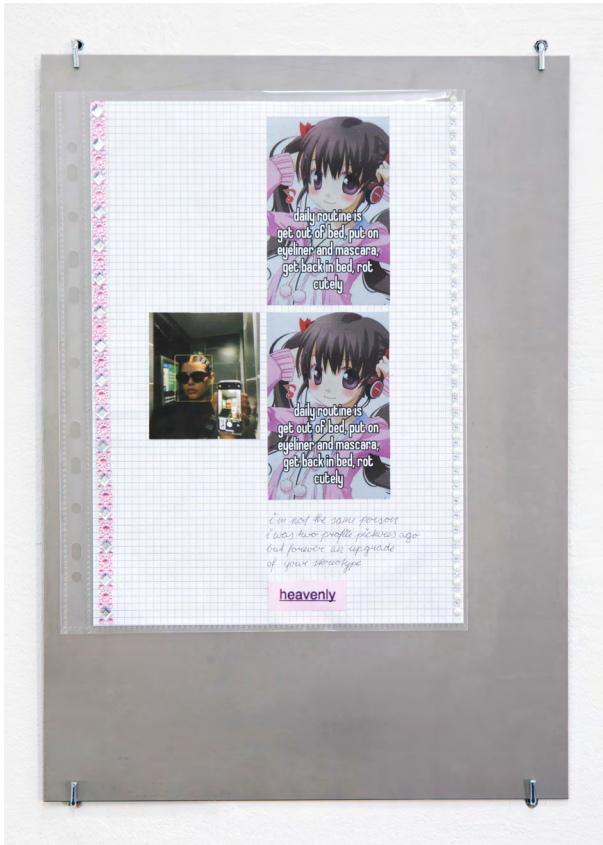
Die Ausstellung versammelt Werke auf DIN A4 von zeitgenössischen Schweizer Kunstschaaffenden verschiedener Generationen, die das Format aus der Sphäre des Büros in die der Kunst überführen. Dabei machen sie Bezüge zur Normierung, zum Brief und Formular oder zum Skizzenhaften und Unpräzisen, aber auch zu künstlerischen Traditionen von «Arbeiten auf Papier».

Ergänzt werden die künstlerischen Arbeiten von historischem Material zur Geschichte der Papierformatnormierung aus der Bibliothek für Gestaltung Basel.

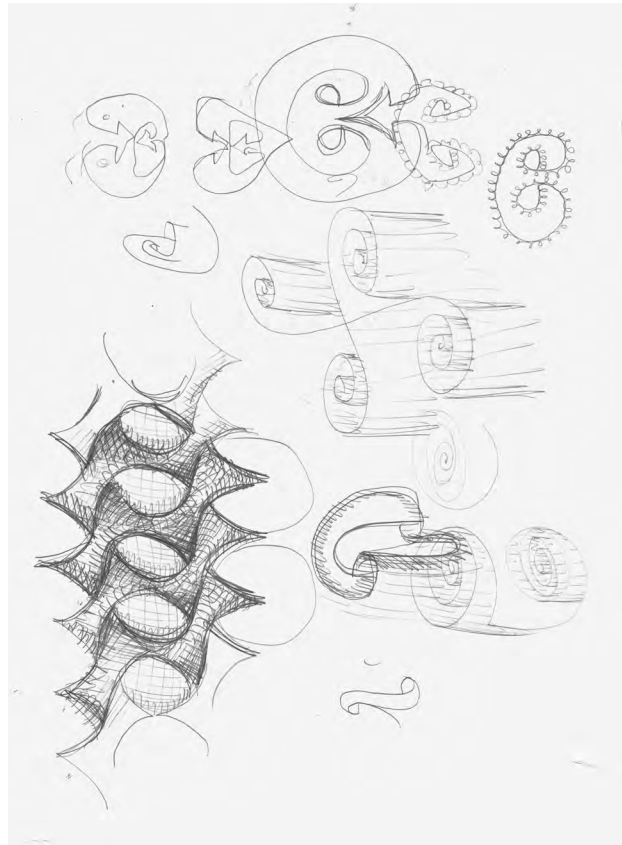


Vidya Gastaldon, *Mother of Spring*, 2020, Mischtechnik, Bleistift, Kugelschreiber, Gouache, Aquarell und Buntstift auf Papier, 21 × 29.7 cm. Courtesy: Wilde Gallery.

Kunsthaus Langenthal



Gaia Del Santo, *machine girl*, 2022, Stahl, Kugelschreiber und gefundene Bilder auf Papier, Strasssteine auf Plastik, 42 x 29.7 cm. Foto: Luca Klett.



Sam Porritt, *Untitled (Working Drawing)*, undatiert (2022–26), Bleistift auf Papier, 29.7 x 21 cm.



Audrey Ramos, *Cigne*, 2026, Bleistift auf Papier, 29.7 x 21 cm.



Esther Hunziker, *The Wasted Documents Show-bag Frames Nr. 029*, 2010 – 2015, Mixed Media hinter Glas, 29.7 x 21 cm.